

# Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. Dezember 2022 17:16

## [Zitat von BertoltAndersch](#)

Wenn also jemand behauptet, dass die überwiegende Mehrheit der Zuwanderer, erstens ein niedriges Bildungsniveau hat bzw. als nicht mal alphabetisiert gilt, und zweitens die Mehrheit von diesen Migranten in Zukunft auf staatliche Hilfen angewiesen sein wird, dann stigmatisiert er.

"Ein sehr großer Teil..." != "überwiegende Mehrheit" ..das solltest auch du klarkriegen.

## [Zitat von BertoltAndersch](#)

Denn woher will er wissen, dass diese Menschen sich nicht in den Arbeitsmarkt integrieren lassen werden? Kann er in die Zukunft sehen? Seine Vermutung basiert völlig auf seinem ideologischen (rechten) Hintergrund.

Um eben genau dafür die entsprechenden Maßnahmen zielgruppengerecht zu ergreifen ist es zunächst mal nötig das Problem zu benennen. Nichts anderes hast [mjisw](#) getan.

Deine o.g. Äußerung ist im Übrigen auch nichts weiter als eine Vermutung, basierend auf deinem ideologischen Hintergrund. Oder kannst du in die Zukunft sehen?

## [Zitat von BertoltAndersch](#)

Es wäre absurd, mit irgendwelchen Vorschlägen, die so oder so nicht umgesetzt werden, die Diskussion auf die falsche Bahn zu lenken.

Also keine Diskussion erwünscht weil ein unerwünschtes Ergebnis folgen kann?

## [Zitat von BertoltAndersch](#)

Es ist doch von enormer Bedeutung, dass deutsche Kinder als Sprachvorbilder agieren.

Es ist von enormer Bedeutung, dass alle (auch deutsche Kinder) die deutsche Sprache richtig lernen.